Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH,

Essen

Lagebericht 2025

A. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben eines Naturbadesees am Silbersee II in Haltern am See.

Die Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH ist seit dem 15. Juni 2006 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der HRB 18566 eingetragen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Gesellschafter der Gesellschaft sind:

- Regionalverband Ruhr 60 %
- Kreis Recklinghausen 16 %
- Stadt Haltern am See 8 %
- Quarzwerke GmbH 8 %
- Rudolf Prinz von Croy 8 %

Die Gesellschaft wurde mit dem Zweck gegründet, am Silbersee II für Erholungssuchende geordnete Park- und Bademöglichkeiten zu schaffen, nachdem der ursprüngliche Badesee Silbersee I wegen neuerlicher Aussandungsvorhaben nicht mehr zur Verfügung stand. Der offizielle Betrieb des Bades wurde am 06.07.2005 aufgenommen. Es handelt sich hierbei um einen Saisonbetrieb, der stark wetterabhängig ist. Die Badesaison verläuft in der Regel von Ende April bis Ende September.

Grundlage des Badebetriebes ist die Gemeingebrauchsverordnung der Bezirksregierung Münster und ein Gestattungs- und Haftungsvertrag zwischen der BGS und dem Flächeneigentümer, Rudolph Prinz von Croy. Dieser Vertrag dient dazu, in einem Teilbereich des Silbersees II der Bevölkerung die intensive Freizeit- und Erholungsnutzung unter Berücksichtigung der Belange des Grundwasser- und Naturschutzes zu ermöglichen. Die entsprechende und notwendige Infrastruktur ist für die Badenutzung am Süd- bzw. Südwestufer vorgesehen. Der BGS als Gestattungsnehmerin ist die Inanspruchnahme einer Teilfläche in der Größe von 301.200 m^2 gestattet. Auf dieser Gestattungsfläche darf die BGS die für den Strandbetrieb erforderlichen baulichen Anlagen, wie z. B. Rettungsschwimmer-Stützpunkt und -Aufsicht, WC-Häuser errichten und die hierfür erforderlichen Leitungen und Kabel verlegen. Der Gestattungsvertrag begann am 01.07.2005 und wurde für den Zeitraum von 25 Jahren bis zum 30.06.2030 fest abgeschlossen. Zudem stellt der Gestattungsgeber eine weitere 26.122 m^2 große Teilfläche als zugeordnete Parkplatzfläche für den Betrieb der wasserorientierten Freizeit- und Erholungsaktivitäten zur Nutzung zur Verfügung. Der Gestattungsvertrag hat eine jährliche Laufzeit.

Zwischen der Stadt Haltern am See und der BGS ist in 2025 eine Rahmenvereinbarung zum Betrieb der Flächen und Gebäude im Bereich des Naturbadestrandes Silbersee II geschlossen worden. Zudem liegt der Standort im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplans BP Nr. 84 „Naturbadestrand Silbersee II". Neben den Festsetzungen des Bebauungsplans sind für den Betrieb der Außengastronomie und für die Durchführung von Veranstaltungen bebauungs- und ordnungsrechtliche Genehmigungen erforderlich. Die Rahmenvereinbarung bildet dabei den vereinbarten Rahmen der Verbindlichkeiten und Zulässigkeiten, deren Einhaltung für die BGS eine enorm wichtige Bedeutung hat.

Die Gesellschaft beschäftigt einen Geschäftsführer, der nebenamtlich tätig ist und vom RVR gestellt wird, sowie eine auf Minijob-Basis angestellte Mitarbeiterin zur Unterstützung der Geschäftsführung.

Der Betrieb am Silbersee II wurde viele Jahre durch einen Generalpächter sichergestellt. Zu diesem Zweck schloss die BGS einen Pachtvertrag mit einem Pächter, mit dem diesem der ganzjährige Betrieb einer Dauergastronomie nebst Verkaufsbuden und Kühlcontainern gestattet wurde. Der Pächter war verpflichtet, in der Zeit von Anfang Juni bis Ende September einen gastronomischen Betrieb im Außenbereich sicherzustellen. Gegenstand des Vertrages war darüber hinaus die Berechtigung, aber auch die Verpflichtung des Pächters, für die Parkplatzbewirtschaftung auf eigene Rechnung Sorge zu tragen. Der Vertrag war ursprünglich bis zum 31.12.2025 abgeschlossen, wurde jedoch frühzeitig gekündigt. Die Saisons 2023, 2024 und 2025 stellte die Gesellschaft in Eigenregie sicher, wobei das Restaurant am See weiterhin durch einen Dritten betrieben wird. Der Pächter hat jedoch zum Ende der Badesaison 2025 den Betrieb eingestellt und das Pachtobjekt im November 2025 geräumt.

B. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2025 lagen die Schwerpunkte in der Verfügungstellung, Pflege und Instandhaltung der vorhandenen Infrastruktur, um den verschiedenen Besuchergruppen einen qualitativ ansprechenden Badeort zur aktiven und passiven Erholung anbieten zu können.

Zur Kanalisierung des Verkehrsaufkommens zur Naturbadestelle bediente sich die Betreibergesellschaft der Dienstleistungen der Louis-Service-Dienste (LSD), die an hochfrequentierten Badetagen über ein Online-Ticketing-System in Kooperation mit den ordnungspolitischen Behörden den Anreiseverkehr optimiert. Die Sicherheit und das möglichst konfliktfreie Nebeneinander der unterschiedlichen Interessengruppen am Silbersee II wird ebenfalls durch die LSD gewährleistet, die hierfür ausgebildetes Personal vorhält. Darüber hinaus stellte die DLRG-Ortsgruppe Haltern am See an Badetagen einen gefahrlosen Badebetrieb sicher und trug dazu bei, dass auch die Badesaison 2025 ohne nennenswerte Zwischenfälle verlief.

Die Betreibergesellschaft partizipiert finanziell in erheblichem Maß an den Erlösen des Online-Ticketing-Systems.

Darüber hinaus verpachtet die Betreibergesellschaft neben dem Strandrestaurant „Treibsand" noch weitere Verkaufscontainer unmittelbar am Badestrand und generiert hierdurch zusätzliche (Pacht)Einnahmen.

Die Badesaison vom 30.04. bis zum 30.09.2025 ermöglichte 77 eintrittspflichtige Öffnungstage mit insgesamt 125.455 zahlenden Badegästen. An sechs Tagen gab es sog. Hochfrequenztage mit mehr als 5.000 Besuchern; am 21.06.2025 wurde ein Besucherrekord (nach Einführung des Ticketing-Systems) von knapp 11.000 Badegästen erreicht. Auch bei den Familientickets konnte an diesem Tag mit 3.155 verkauften Karten ein Rekord verzeichnet werden.

Als wesentliche Infrastrukturprojekte im Jahr 2025 sind die Erweiterung der Videoüberwachungsanlage, die Einführung eines Datenschutzkonzeptes und die Instandsetzung der Lautsprecheranlage zu nennen. Die Starkregenereignisse im Herbst/Winter 2023/2024 hatten zur Folge, dass vor der Badesaisoneröffnung aufwändige und großflächige Sandaufschüttungsmaßnahmen am Silbersee notwendig waren. Insgesamt wurden rd. 1.100 Tonnen (Quarz-) Sand zur Herrichtung des Badestrandes aufgeschüttet. Die seit zweieinhalb Jahren bestehende Verstopfung am Pumpenschacht auf der Oststrandseite konnte endlich behoben werden. Umfangreiche Grünwuchsentfernungen sowie kleinere Maßnahmen zur Erweiterung des Strandabschnittes um den DLRG-Turm herum führten zur Verbesserung der Infrastruktur am See.

Die Optimierung und Ausweitung von Marketing-Maßnahmen (beispielsweise Print-Werbeanzeigen, aktives Facebook-Marketing, neue Flyer für die Besucher*innen sowie eine neu angepasste Saisonbeschilderung an der Straße Vogelsberg und an den Strandeingängen) haben u. a. dazu geführt, dass die Naturbadestelle stark frequentiert wurde, was sich letztendlich auch im positiven Jahresergebnis im Jahresabschluss niedergeschlagen hat.

Die Betreibergesellschaft hat per Gesellschafterbeschluss in den letzten Jahren die Änderung des Bebauungsplans Nr. 84, Silbersee II, in Kooperation mit den Beteiligten (Stadt Haltern am See, Kreis Recklinghausen, Quarzwerke GmbH, Croy´sche Verwaltung), angestrebt. Mittlerweile konnte die Erkenntnis gewonnen werden, dass stattdessen die Erarbeitung eines Betreibervertrages zielführender ist. Anfang des Jahres 2025 wurde ein (Rahmen)Vertrag zwischen der Stadt Haltern und der Betreibergesellschaft abgeschlossen.

C. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

Die Gesellschaft generierte Erlöse aus (Online)Ticketverkäufen von 573,3 T€, aus Pachteinnahmen (21,0 T€) sowie aus externen Veranstaltungen (Wikingermarkt u. a.) in Höhe von 29,9 T€. Im Geschäftsjahr 2025 wurden damit insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von rd. 624,2 T€ erwirtschaftet.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 17,1 T€ beinhalten im Wesentlichen nicht in Anspruch genommene Finanzmittel für die Herrichtung des Strandgeländes.

Den ergebniswirksamen Erträgen standen die geschäftsablaufbedingten Aufwendungen für bezogene Leistungen (Sicherheitsdienste, Infrastrukturpflegemaßnahmen usw.) in Höhe von 362,6 T€, für Personal inklusive Geschäftsführungsgehälter auf Minijob-Basis (16,1 T€), für Abschreibungen auf Vermögensgegenstände (27,3 T€) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 178,8 T€ gegenüber. Hier sind als wesentliche Aufwandspositionen die Raumkosten (26,4 T€), Reparaturen und Instandhaltung (54,3 T€), Rechts- und Beratungskosten, Buchführungs- und Abschlusskosten (28,2 T€) sowie Steuern vom Einkommen und Ertrag (27,8 T€) zu nennen. Es ergaben sich insgesamt Aufwendungen in Höhe von 584,7 T€.

Die Gesellschaft schließt damit das Jahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von 58,6 T€ nach einem Plus von 69,2 T€ im Vorjahr ab.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Betreibergesellschaft erhöhte sich im Berichtsjahr um 67,8 T€ auf 522,8 T€ (Vorjahr 455,0 T€).

Auf der Aktivseite verminderten sich die Vermögenswerte um 18,7 T€ durch planmäßige Abschreibungen von 27,3 T€ sowie Zugängen in Höhe von 8,6 T€.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Wirtschaftsjahr insgesamt um 88,3 T€ und errechnet sich aus dem Zuwachs von liquiden Mitteln bei Kreditinstituten um 121,3 T€ und die Verminderung des Forderungsbestandes um 33,1 T€.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital auf 378,1 T€ um 58,6 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Rückstellungen machen einen Bilanzwert von insgesamt 127,5 T€ aus und zeigen sich damit um 14,2 T€ erhöht. Als größte Positionen sind hier die Rückstellungen für Rückbaukosten von 36,8 T€ sowie für Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude „Maui Beach Club" (ehemals „Treibsand") von 23,6 T€. Zudem sind Steuerrückstellungen für Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuerzahllasten von insgesamt 34,6 T€ zu bilanzieren.

D. Prognosebericht

Die wirtschaftliche Situation stellt sich auch für das Wirtschaftsjahr 2025 bei eher durchschnittlichen Witterungsverhältnissen als recht gut dar.

Ab dem Geschäftsjahr 2026 hat ein Generalpächter die Bewirtschaftung des Naturbade-strandes übernommen. Der Generalpächter ist für alle mit dem Betrieb der anfallenden Aufgaben und hiermit einhergehenden laufenden Kosten und Investitionen verantwortlich.

Die Betreibergesellschaft vereinnahmt ab diesem Wirtschaftsjahr Miet- und Pachterlöse aus dem Pachtvertrag, die sämtliche Aufwendungen der Betreibergesellschaft decken sollen.

Für das Jahr 2026 wird im Wirtschaftsplan ein Jahresüberschuss von 23,5 T€ geplant, der sich aus Erträgen in Höhe von 134,1 T€ und Aufwendungen von 112,5 T€ zusammensetzt.

E. Risiko- und Chancenbericht

Die Gesellschaft ist eine kleine effektiv aufgestellte Gesellschaft, die nahezu ohne personellen Unterbau agiert. Aus dieser Struktur resultieren kurze Abstimmungsprozesse, die schnelle Entscheidungen begünstigen.

Den Gesellschaftern der BGS ist weiterhin wichtig, dass der Silbersee als Naturbadestelle zentraler Bestandteil des Freizeit- und Tourismusangebotes im Ruhrgebiet und der Stadt Haltern am See und als Naherholungsziel bedeutsam für Erholungssuchende bleibt. Der Fokus soll auch in Zukunft auf einem naturverträglichen und die Belange der Anrainer Rücksicht nehmenden Badebetrieb liegen. Gastronomische Angebote sollen in erster Linie der Versorgung der Badegäste dienen. Veranstaltungen sind grundsätzlich im Rahmen der mit der Stadt Haltern am See geschlossenen Rahmenvereinbarung möglich, sind jedoch vorab durch die Gesellschafter der BGS im Rahmen einer Konzeptvorstellung einzeln zu genehmigen. Veranstaltungen spielen in der zukünftigen Ausrichtung – wie bisher – eine klar untergeordnete Bedeutung.

F. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Absatz 2 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben einer „Naturbadestelle" am Silbersee II in Haltern am See. Mit der Errichtung bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sports und der Erholung der im regionalen Einzugsbereich wohnenden Bevölkerung. Dem Gebot der wirtschaftlichen Betriebsführung wurde konsequent gefolgt.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Dieser wird durch eine entsprechende Aufgabenerledigung auch tatsächlich eingehalten. Zu § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW (Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung) wird festgestellt, dass die Gesellschaft im Berichtsjahr ihrer satzungsgemäßen Aufgabe nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und des GmbH-Gesetzes bei bestmöglicher Beachtung des Public Corporate Governance Kodex des Regionalverbands Ruhr durchgeführt.

G. Zweigniederlassungen

Es werden keine Zweigniederlassungen unterhalten.

Essen, im Juni 2026

Walter Burstedde

Geschäftsführer